

Markttag: 87% "Danke" ...

2017-09-24 17:10 (Kommentare: 0)

... und 13% "schämt euch!".

Hat euch euer Leben nicht gelehrt, dass man auf Marktschreier nicht hört? Da bekommt man eine ganze Tüte voll frischem Obst und Gemüse - so scheint es. Doch nur ganz oben drauf liegt was Frisches, was man wirklich gebrauchen kann. Greift man tiefer, so stellt man dort nur altes, braunes Zeug fest, an dem man sich zwangsläufig die Hände schmutzig machen wird.

Marktschreier - in der Politik nennt man sie Populisten - haben schnelle, einfache Lösungen. Nein, eigentlich nur eine einzige: "die Anderen".

Und weil "die Anderen" auch nur Problem machen, deswegen waren ja auch in der Geschichte die abgelegensten Bergdörfer in den Alpen immer DIE Städte für technischen Fortschritt, medizinische und kulturelle Entwicklung schlechthin, während kleine Ortschaften die von Völkerscharen besucht und durchwandert wurden lediglich konzentrierte Problemzonen, wie z. B. das alte Rom. Oder auch Andalusien, eine Region die den Höhepunkt während der Zeit der islamischen Regentschaft hatte, die der Meinung war, dass gegenseitiger Handel und Austausch die bestmögliche Art der Herrschaft sei. Übrigens bis heute unwidersprochen.

Natürlich ist es nachvollziehbar, dass man nur schlecht Leben und auch erst Recht schlafen kann, wenn man eingepflichtet bekommt, dass "die Anderen" einem ans Geld, ans Eigentum, an die Gesundheit, die Kultur und das Leben wollen. Wenn man schlicht gestrickt ist, braucht diese Aussage nur oft genug gesprochen werden, damit sie in den Köpfen zur "Wahrheit" wird. Weil populistisch an die Gefühle appelliert wird. Und Gefühle sind viel leichter zu aktivieren und zu manipulieren, das wussten schon alle großen Diktatoren der Vergangenheit. Wer sich hingegen an Fakten hält, wird schnell feststellen, dass es den Populisten um ihre eigenen Ziele und Macht geht und um nichts anderes. Ein Land gestaltet nach ihren Ideen. Und wer nicht dazu passt: "hopp und ex", denn Menschen sind für sie beliebig austauschbar und nur Mittel zum Zweck. Wer es nicht glaubt, der darf sich ruhig selber überzeugen und einfach Bücher über die Zeiten und Vergangenheit lesen. Denn es war bisher wirklich immer so. Ausnahmen gibt es keine! Fakt ist nämlich - um nur ein Beispiel zu nennen - dass sich weder mein Konto noch der Inhalt meines Kühlschranks, nicht meine Gesundheit, nicht die Größe meiner Wohnung und auch nicht meine Kultur oder sonst was in den letzten Jahren erwähnenswert geändert hätte. Und falls doch - hier spiele ich auf meinen Kühlschrank an - so liegt es alleinig an mir selbst. Aber vielleicht bin ich ja auch wirklich die ganz große Ausnahme.

Wohin Populismus einen führen kann, sieht man zurzeit übrigens hervorragend z. B. in England und USA: "we first - all the others am Arsch gelect" bringt die Länder gerade deutlich weiter. Nach unten. Statt weiterhin auf Gemeinsamkeiten zu setzen und zusammen Handel und Politik zu betreiben wird auch hier gezeigt, dass "die Anderen" doch letztendlich für einen selbst nur ein Problem darstellen und man sich selbst allein am besten stellt. Firmen fangen an sich zurück zu ziehen, die Investitionen stocken, Menschen überlegen ob sie das Land verlassen sollen, die Kreditwürdigkeit wird gesenkt (!!) und die Zukunft ist

ungewiss. Auf Marktschreier mit einfachen Lösung halt gehört.

Daher: meinen Dank an die 87%, die CDU, SPD, FDP, die Grünen ... oder welche auch immer demokratische Partei gewählt haben, die Deutschland mit gestalten wollen - ob mit immer nur guten Ideen ist ein anderer Punkt.

Die 13%, die Deutschland aber wieder in die Isolation treiben wollen, wären wohl besser mit Schnupfen im Bett geblieben und hätten erst einmal wieder einen klaren Kopf bekommen.

Oder - wie ich immer sage: "Schade, dass die Leute, die IN Geschichte nichts gelernt haben, nicht wenigstens etwas AUS Geschichte lernen!"

Und wer es nicht glaubt, der darf (soll) sich gerne selber informieren: lest Geschichtsbücher, ich bitte darum! Damit die Geschichte selbiges bleibt.

Kommentare

Einen Kommentar schreiben